

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1779

44 (4.11.1779) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
Intelligenz- oder Wochenblatt
 für sämtliche
Hochfürstlich Badische Lande.

Fürstliche neue Verordnungen.

General-Decret an sämtliche Ober- und Aemtere, Durlachischen Antheils, d. d. Karlsruhe
 9 Octobr. 1779. S. R. N. 4343.

Wann ein Sohn oder Tochter, die schon ihre eigene Haushaltung angefangen haben,
 mit ihren Eltern einen Contract schließen, ist die Bestätigung des Fürstlichen Hof-
 raths-Collegii in der Regel nicht erforderlich.

Es ist dahier die Frage in Vortrag gebracht worden, ob in Fällen, wo ein Sohn oder Tochter, der
 seine eigene Haushaltung angefangen hat, einen Contract mit seinen Eltern abschließt (außers
 halb dem Verpfändungs-Contract, der nach besonderer Verordnung jedesmal ohne Unterschied, zwis
 schen was für Personen er geschlossen werde, der Fürstlichen Bestätigung bedarf,) dennoch das Land-
 recht 4ter Theil 30ste Titul 3ter Sous. dahin anzuwenden sey, daß ein solcher Vortrag ohne dahies
 lige Bestätigung dahier nicht gültig sey? da aber jenes Gesetz nur von solchen, die noch unter elterli
 cher Gewalt stehen, redet, in denen Fällen hingegen, wo jemand seine eigene Haushaltung mit elters
 cher Bewilligung anfängt, er dadurch in Ansehung derjenigen Wirkungen der väterlichen Gewalt,
 welche bloß aus bürgerlichen Gesetzen, und nicht allein aus dem natürlichen Verhältnis der Kinder
 gegen ihre Eltern fließen, solcher Gewalt denen gemeinen teutschen und hiesigen Landrechten nach ents
 lediget wird; Als wird jene Stelle hiemit dahin erklärt, daß in solchen Fällen über abgeschlossene
 Verträge die doppelte Bestätigung, wenn solche nicht aus andern besondern Gründen den Gesetzen
 nach erforderlich ist, nicht einzuholen sey. Decretum q. l.

Gerichtliche Notifikationen.

Carlsruhe. Nachdem von Hochfürstl. Regierung über das verschuldete Vermögen des
 Burgers und Beckenmeisters, Adam Schmidts zu Eckenstein, der Saunt-Proceß gnädigst erkannt,
 und von hier aus Terminus ad liquidandum & Certandum super prioritare auf Montag den
 13 December dieses Jahrs anberaumt worden; Als werden alle diejenige so an gedachten Schmidt,
 etwas rechtmäßiges zu fordern haben, hiemit dergestalten öffentlich vorgeladen, daß sie sich an bes
 meldtem Tag sub poena praelusi vor dem bestellten Commissario in dem Wirthshaus zum Adler zu
 Eckenstein, frühe um 8 Uhr einfinden, ihre Forderungen rechtmäßig liquidiren, und der weita
 teren Verhandlung anwohnen sollen. Carlsruhe, den 1 Novembr. 1779.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt daselbsten.

Edictal-Citation.

Emmendingen. Demnach der leibeigene Uterthan, Adam Speck, Weber von Gundel-
 fingen, unter dem falschen Vorwand seine Hausschulden zu bezahlen, mit mehreren mit sich genom-
 menen

menen Geld bereits vor einem Jahr boshafter weise aus dem Land getreten, und seitdem nichts mehr von sich sehen und hören lassen; Als wird derselbe, Krafft eines unterm 18 Sept. ergangenen Hochfürstlichen Regierungs-Befehls dergestalten hiermit edictaliter citirt und vorgeladen, daß er sich a dato binnen dreyen Monathen, wofür ihm ein Monath für den ersten, ein Monath für den andern und ein Monath für den dritten und letzten Termin anberaumt wird, um so gewisser vor allhiefigem Oberamt sich stellen, und wegen seines boshaften Austritts sich verantworten solle, als widrigenfalls sein Vermögen confiscirt, und gegen ihn weiters, was Rechtsens, verfügt werden wird. Signatum Emmendingen, den 30 Octobr. 1779.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt der Markgrafschaft Hochberg.

Carlsruhe. Die mit denen vor einigen Wochen desertireten Grenadiers Zoller von Kleins Carlsruhe zugleich ausgetretene Salome Schaschäuserin, ledige Hinterlassen Tochter von dar, wird in Gemäßheit eines ergangenen Fürstlichen Regierungs-Decretis, hiermit dergestalten öffentlich citirt und vorgeladen, daß sie sich in Zeit von drey Monathen, vor allhiefigem Oberamt stellen, und wegen ihres bösslichen Austritts Red und Antwort geben solle, als im Ausbleibungsfall gegen sie nach Ordnung Rechtsens sürgerfahren werden wird. Carlsruhe, den 19 Octobr. 1779.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt allda.

Stadt Kehl. Nachdem von Hochfürstl. Hochpreisllicher Regierung der Gannproceß über das verschuldete Vermögen, Michael Ehrhardts, des hiesigen Bürgers und Metzgers, in Gnaden erkannt worden, und man dessfalls Mittwoch den 17 Nov. h. a. pro term. peremptoriae ad liquidandum & superioritate certandum anberaumet; Als wird ein solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit sich die Ehrhardtsche Glaubiger an gedachtem Tag sub poena praeclusi vor hiesigem Amt einfinden, ihre rechtmäßige Forderungen liquidiren, und der fernern Verhandlung beywohnen sollen. So gegeben Veste und Stadt Kehl, den 20 Octobr. 1779.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Amt hieselbst.

Sachen so zu verleihen sind.

Carlsruhe. Bey dem Handelsmann, Hrn. Gottreu, in der Herrengasse neben dem Bes den Nothardt, ist ein tapezirtes Zimmer und Alcov im untern Stock, fornen hinaus in die Gasse, vor einen ledigen Herrn zu verleihen, und kan sogleich bezogen werden.

Carlsruhe. Bey Hrn. Cammerdiener Rading in der Cronengass in dem obern Stock ist eine Stube, Stubekammer, Küche, Platz Holz zu legen, und auf Verlangen auch Keller, zu verlehnen, und alltäglich zu beziehen.

Carlsruhe. Bey des Kiefer Brauns Wittib in der Cronengass, ist ein Logis obenauf, bestehend in einer Stube, 2 Kammern, 1 Küche, Platz zum Holzlegen, im Keller, auch Platz auf dem Speicher, zu verlehnen, und können Liebhaber solches auf den 23 Januarii 1780. beziehen.

Carlsruhe. In der Schmiederischen Behausung in der Adlergasse oben auf, ist eine große Stube mit zwey Zimmern, einer kleinen Garderobbe, Küche und dazu gehdrigen Nebenstüblen, zu verlehnen, und kan alle Tage bezogen werden.

Sachen so zu verkauffen sind.

In der MacLottischen Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist ganz neu angekommen und zu haben:

Sammlung der neuen Gelehrten in gr. 8. in schwarzer Kunst, bey Joh. Jacob Haid und Sohn in Augspurg gestochen, das Stück a 30 kr.

Es sind folgende: Joh. Caspar Säesly in Zürich; Salomon Gessner in Zürich; Joh. Caspar Lavater in Zürich; Joh. Ernst Immanuel Walch in Jena; Jacob Schäffer, Doctor Theol. in Regenspurg; Jacob Hess in Zürich; Johannes Tobler in Zürich; Christian Fürchtegott Gellert; Friedr. Heinar. Wilh. Martini in Berlin; Joh. Caspar Hirzel in Zürich; Joh. August Ernesti in Leipzig; Joh. Bernhard Basedow; Gottlieb Wilh. Rabener; Joh. Rudolph Ulrich in Zürich;

Felix Mäscheler in Zürich; Joh. Stephan Pütter in Göttingen; Georg Friedr. Seiler in Erlang; Joh. Christ. Daniel Schreiber in Erlang; Theo. Christoph Zarles in Erlang; Joh. Petrus Müller in Wlm; Friedr. Theophilus Klopstock; G. J. Zollikofer in Leipzig; Benjamin Franklin in Philadelphia; Heinrich Braun, Canonicus in München; Christian Friedr. Georg Meister in Göttingen; Joh. Sebast. Rittershausen, Canonicus regular in München; Joh. Paul Reinhardt in Erlang; Johann Beckman in Göttingen; Joh. Georg Rosenmüller in Erlang; August Ludwig Schlözer in Göttingen; Voltaire; Justus Claproth, Doctor der Rechten in Göttingen. Chronologen, ein periodisches Werk von Behrlin, 2r. Band, No. III. 8. Ffst. u. Leipz. 79. Beau (des Herrn Le) Geschichte des Morgenländischen Kayserthums von Constantin dem Großen, 18r. Theil, 8. Ffst. u. Leipz. 79. — 1 fl. Sebaldt (Georg Friedrich) Einleitung in die Historie und Geographie, als ein bequemes Lehrbuch für junge Anfänger in niedern Schulen nützlich zu gebrauchen, 8. Nürnberg, 1772. — 30 fr.

Zur Nachricht.

Die verwittibte Frau von Olizy zu Baden, in der Markgrafschaft hat in Erfahrung gebracht, daß ein herumziehender Mensch von langer Statur, schweizerischer Aussprache, auch französisch sprechend, den frevelhaften Betrug spiele, und theils selbst, theils durch andere als Bediente getleidete Pursche, bey hohen Herrschaften unter derselben Namen collectiren lasse, auch unter falschem Namen und Pertschaften Bettelbriefe schreibe: Zu Rettung ihrer Ehre, und damit niemand von diesem Betrüger und seinen Gesellen weiter hingegangen werden möge, findet die gedachte Frau von Olizy für nöthig solches öffentlich bekannt zu machen. Baden, den 27 Octobr. 1779.

Vermischte Nachrichten.

Sortsezung

Kenntniß einiger Waaren.

Der Caffee.

So weit gehen die Nachrichten aus dem Arabischen Manuscripte, das in der Königl. Französischen Bibliothek befindlich, und von Herrn Galand ins Französische übersezt worden ist. Eben derselbe sezt noch hinzu, daß in dem Kriege in Candia alle Caffeehäuser in Constantinopel, wegen der critischen Lage, worinn sich damals die Pforte befand, abermals ganz aufgehoben worden wären. Man sprach nemlich darinn zu frey von den politischen Händeln, daher der Großvezier, nachdem er in verstellter Kleidung verschiedene Caffeehäuser besucht, und darinn die Regierung tadeln gehört hatte, selbige zuschließen ließ. Allein sie wurden hernach wieder gedöfnet. Jetzt wird in Constantinopel so viel Caffee getrunken, als in irgend einer christlichen Hauptstadt Wein oder Bier. In allen Häusern wird wenigstens zweymal des Tags Caffee gemacht, und es giebt Personen daselbst, die wohl zwanzig Tassen in einem Tage trinken. Bey jedem Besuche wird dieser Trank aufgesetzt, und es ist uns höflich ihn abzuschlagen. Die gemeinen Leute bey den Türken bitten um Geld zu Caffee, wie bey uns um Geld zu Wein oder Bier gebeten wird. Die Türken sind gezwungen, ihren Weibern Caffee zu geben, und wenn sie dieses nicht thun, so kan die Frau auf die Ehescheidung dringen.

(Die Sortsezung künftig.)

Gebohrne.

Carlsruhe. Den 27 Octobr. Sabina Elisabetha, Vater: Joh. Elber, Fürstl. Hof-Laquai. Cod. Johanna Catharina Barbara, Vater: Carl Eister, Herrschaftlicher Bediente. 28. Juliana Sophia, Vater: Herr Joh. Christoph Dürr, Fürstl. Rechnungs-rath. Den 1 Nov. Elisabetha Philippina Sophia, Vater: Joh. Phil. Haug, Bürger u. Schuhmacher. Durlach. Den 25 Octobr. Carolina Elisabetha, Vater: Wilh. Drittler, Dreher in der Faj. Febr. Cod. Sophia Margaretha, Vater: Georg Adam Schneider, Bürger u. Schuhmacher. 28. Johann Friedrich, Vater: Joh. Georg Raible, Tagelöhner. Pforzheim. Den 25 Octobr. Christian Ludwig, Vater: Herr Christian Esig, des Rathes und Stadt-Baumeister. 27. Margaretha Salome, Vater: Matthäus Wähler, Postknecht. 29.

Elisabetha Magdalena, Vater: Engelhard Kiefele, Burger u. Metzger. 31. Jacob Christoph, Vater: Georg Christoph Wolf, Burger u. Fildger. Den 1 Nov. Todtgeboren ein Sohn, Vater: Herr Ludwig Friedrich Geiger des Raths u. Almosenpfleger.

Gestorbene.

Carlsruhe. Den 27 Octobr. Carl Friedrich Ludwig, Jac. Bernh. Kapplers, Gastgebers u. Burgers zu Gondelsheim, Sohn, alt 3 Mon. 27 Tage. Eod. Johann Caspar Schäufole, Joh. Adam Schäufoles, Burgers u. Schuhmachers, Sohn, alt 41 Jahre, 2 Mon. 16 Tage. 30. Johann Kunz, Hintersaß u. Wittwer, alt ohngefähr 78 Jahre. Den 1 Nov. Maria Anna Louisa Juliana u. Carolina Augusta Louisa, Zwillinge, Hieron. Bessers, Einwohners in Kl. Carlsruhe, Töchtern. Bey der hiesigen reformirten Kirche:

Den 29 Octobr. Friedrica Ernestina Christiana, Herrn Jacob Friedrich Reinharbs, Fürstl. Rentcammer. Assessors und Deconomieverwalters zu Gottsau, Tochter, alt 1 Jahr, 10 W. 10 Tage.

Durlach. Den 24 October. Matthias, Heimr. Hilß, Burgers u. Fuhrmanns, Sohn, alt 3 Mon. 16 Tage. 26. Georg Adam, Conrad Albrechts, Burgers u. Weingärtners, Sohn, alt 3 Mon. 27. Franz Jacob, Joh. Nicolaus Stamms, Maurers, Sohn, alt 9 Tage.

Pforzheim. Den 27 Octobr. Maria Magdalena, weil. Conrad Türks, Burgers u. Kiefers, Wittwe, alt 65 Jahre, 1 Mon. 2 Tage. 28. Eva Catharina, Michael Schafs, Burgers und Schneiders, Frau, alt 42 Jahre, 7 Mon. 13 Tage.

Copulirte.

Durlach. Den 25 Oct. Hr. Johann Daniel Haltenwang, Burger und Chirurgus, mit Anna Maria Scheuerlinin, Burgers Tochter von Adligsbach. Eod. Johann Peter Goldschmidt, Burger und Wagnermeister, mit Johanna Magdalena Tiefenbacherinn, Burgers Tochter.

Marktpreise vom 28 Oct. bis den 4 Nov. 1779.

Frucht- preise.	Carlsruhe		Durlach		Pforzheim		Kastatt		Baden		Sennb.		Bühl		NB. Bey Bühl sind Biererl. fast spärlich.	Fleisch- schätzung.	Pforzheim		Baden		Sennb.		Bühl		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.
Das Malter	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	Das Pfund	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Alt Korn . . .	3	36	3	36	3	44	4	16	4	16	5	30	4	—	Rindst. gutes	5	5	5	4	5	5	5	5	5	
Neu Korn . . .	5	30	5	30	—	—	—	—	6	24	8	20	—	—	Schmalz.	5	5	6	5	5	6	6	6	6	
Alt Kernen . . .	5	24	5	24	5	20	—	—	6	24	8	20	—	—	Hammelfl.	6	6	5	5	5	6	5	6	5	
Neu Kernen . . .	5	30	5	30	—	—	6	56	6	24	—	—	4	48	Kalbfleisch	6	6	6	6	6	6	6	6	6	
Weizen . . .	4	16	4	16	4	—	—	—	—	—	4	20	—	—	Schweinest.	16	16	—	18	—	—	—	—	18	
Gem. Frucht . . .	3	44	3	44	3	12	3	28	3	44	4	48	3	36	Rindschm.	16	16	—	—	—	—	—	—	—	
Bersten . . .	4	—	4	—	3	44	3	12	4	—	4	48	2	48	Schweines.	9	10	9	—	10	—	—	—	—	
Welschkorn . . .	2	30	2	30	1	52	3	—	—	—	—	—	—	—	Unschlitt .	13	13	13	—	13	13	—	—	—	
Haber . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Lichter, gezo .	—	—	15	—	—	—	—	—	—	
Erbfen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	= = gegohne	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Linzen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Butter . . .	12	12	—	—	—	—	—	—	—	
Bohnen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 Ever vor	4	4	4	4	4	4	4	4	4	

Beckenschätzung.	Carlsruhe.			Durlach.			Pforzheim			Kastatt.			Baden.			Bühl.			
	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	
Wed, oder Semmel	—	21	2	—	22	2	—	22	2	—	17	2	—	21	2	—	—	14	2
Weiß Brod . . .	—	—	—	—	—	—	3	8	6	2	2	6	—	—	—	—	—	—	6
— dito . . .	2	10	6	2	15	6	2	8	4	1	12	4	1	25	6	—	—	—	
Schwarz Brod . .	4	—	6	3	11	5	7	24	12	1	22	4	4	—	6	2	—	28	
Dito Brod . . .	—	—	—	—	—	—	3	28	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Deconomisch Brod	4	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	